Holzkamp-Gesamtschule Witten Leistungsbewertung Erdkunde – Sekundarstufe I



beschlossen durch die Fachkonferenz Erdkunde:

BLN, HAP, SMD, WI, WN

Stand: 04.10.25

Grundsatz der Benotung im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§ 48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO – S1) dargestellt. Maßgeblich für die Benotung im Fach Erdkunde in der Sekundarstufe I ist die sonstige Mitarbeit (*SOMI*). Dabei werden verschiedene Kompetenzbereiche in einem bestimmten Beurteilungszeitraum berücksichtigt ("Sachkompetenz", "Methodenkompetenz", "Urteilskompetenz" und "Handlungskompetenz"). Eine breite Berücksichtigung aller Arbeitsformen ist anzustreben (siehe nachfolgende Tabelle). Die genaue Zuordnung der Arbeitsformen ist dem Schulinternen Lehrplan zu entnehmen.

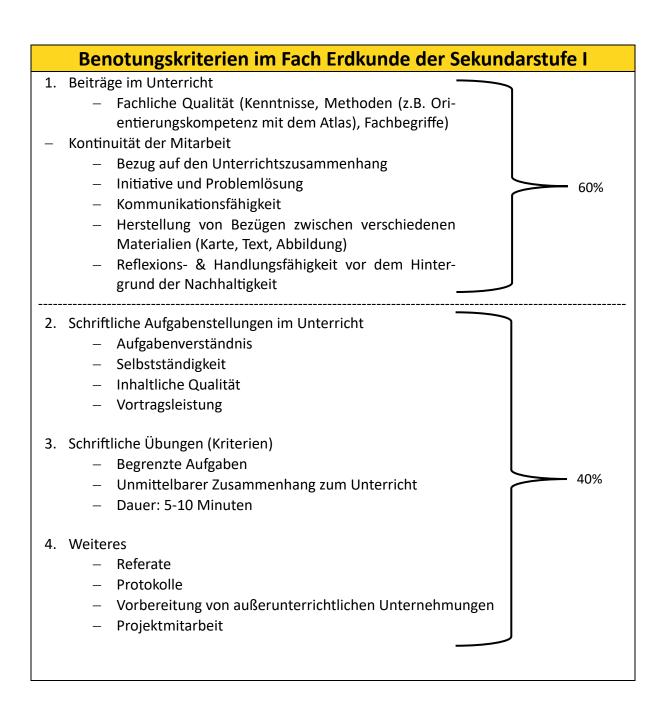


Tabelle: Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit - Notenkriterien

	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitar- beit	Zusammenarbeit im Team / Gruppe	Präsentation von Re- feraten, Protokollen u.a.	Zuverlässigkeit, Sorgfalt u.a.	Beherrschung der Fachmethoden und Fachsprache	Lernen in Dis- tanz
	Der Schüler – Die Schülerin						
sehr gut Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonde- rem Maße	Arbeitet in jeder Stunde konsequent mit	Kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwen- den, findet neue Lösungs- wege	Hört immer genau zu, geht sachlich auf andere ein, er- greift bei der Arbeit die Ini- tiative	Ist sehr häufig und freiwillig bereit, Referate, Protokolle in den Unterricht einzu- bringen, Arbeitsergebnisse vorzustellen	Hat immer alle Ar- beitsmaterialien mit, macht immer die (Lern-) Aufgaben, be- ginnt stets pünktlich mit der Arbeit	Kann die gelernten Me- thoden sehr sicher an- wenden – die Fachspra- che wird sehr umfang- reich beherrscht	Bearbeiten und immer fristge-rechtes Einreichen von Aufgaben. Fehlerfreie Bearbeitung der Aufgaben
gut Die Leistung entspricht voll den Leistungen	Arbeitet in jeder Stunde mehrfach mit	Kann Gelerntes sicher wiedergeben und anwen- den, findet manchmal auch neue Lösungswege	Hört oft zu, geht sachlich auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache ar- beiten	Ist häufig oder auf Auffor- derung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzu- stellen	Hat meistens alle Ar- beitsmaterialien mit, macht meistens die (Lern-) Aufgaben, be- ginnt meist pünktlich mit der Arbeit	Kann die gelernten Me- thoden vom Prinzip her anwenden – die Fach- sprache wird zu einem Großteil beherrscht	Bearbeiten und meist fristgerech- tes Einreichen von Aufgaben. Meist fehlerfreie Bearbeitung der Aufgaben
befriedigend Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforde- rungen	Arbeitet in jeder Stunde mit	Kann Gelerntes wiederge- ben und anwenden, neue Lösungswege werden kaum gesucht	Hört meist zu, geht sach- lich teils auf andere ein, kann mit anderen an einer Sache arbeiten	Ist manchmal oder auf Auf- forderung bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzu- stellen	Hat teilweise alle Ar- beitsmaterialien mit, macht teilweise die (Lern-) Aufgaben, be- ginnt teilweise pünkt- lich mit der Arbeit	Kann die gelernten Me- thoden vom Prinzip her anwenden – die Fach- sprache wird im Wesent- lichen beherrscht	Die gestellten Aufgaben werden weitgehend bearbeitet und in der Regel fristgerecht eingereicht
ausreichend Die Leistung zeigt Mängel auf, entspricht im Ganzen jedoch den Anforderungen	Arbeitet nur selten frei- willig mit, muss meistens aufgefordert werden	Kann Gelerntes grob wie- dergeben, aber nicht im- mer an anderen Beispielen anwenden	Hört nicht immer zu und geht nicht immer auf an- dere ein, arbeitet nur we- nig erfolgreich mit anderen zusammen	Ist selten bereit, Referate, Protokolle einzubringen, Arbeitsergebnisse vorzu- stellen	Hat die Arbeitsmaterialien nicht immer mit, macht nicht immer die (Lern-) Aufgaben, beginnt oft nicht pünktlich mit der Arbeit	Kann die gelernten Me- thoden nicht immer an- wenden – die Fachspra- che wird nur in geringem Maße beherrscht	Die gestellten Aufgaben werden nur teilweise erledigt, die Abgabe erfolgt nicht immer frist- gerecht
mangelhaft Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vor- handen. Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden	Arbeitet ganz selten frei- willig mit, muss fast im- mer aufgefordert werden	Kann Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wieder- geben. Die Anwendung auf andere Beispiele erfolgt nicht	Hört kaum zu, geht nur selten auf andere ein, ar- beitet sehr ungern mit an- deren zusammen	Bringt Referate, Protokolle, Arbeitsergebnisse fast überhaupt nicht in den Un- terricht ein	Hat die Arbeitsmaterialien häufig nicht mit und macht nur selten die (Lern-) Aufgaben, beginnt nicht pünktlich mit der Arbeit	Kann die gelernten Me- thoden kaum anwenden. Die Fachsprache wird nicht beherrscht	Lückenhafte und fehlerhafte Bear- beitung der Aufga- ben. Abgabe er- folgt selten frist- gerecht
ungenügend	Diese Note "ungenügend" sollte dann gegeben werden, wenn die Leistungen besonders defizitär sind und es nicht absehbar ist, dass die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können						

Notenverteilung bei schriftlichen Abgaben

Note	Punkte (in %)		
sehr gut	100 - 87		
gut	86 - 73		
befriedigend	72 - 59		
ausreichend	58 - 45		
mangelhaft	44 - 18		
ungenügend	17 - 0		